

**Zeitschrift:** Infokara : Fachzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

**Band:** 1 (1996)

**Heft:** 2

**Artikel:** Warum ist heute Osterfreitag? oder Auf der Suche nach einem Kalender für verwirrte Menschen

**Autor:** Vogel, Beat

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1091709>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- warteten Rahmen wirksam sind, so dass psychiatrische Hospitalisationen gelegentlich unumgänglich werden.
- Die Abgrenzung der Wirkungen des Drogenkonsums von Folgen der HIV-Enzephalopathie ist oft schwierig. Antriebsstörungen, Desorientiertheit, Stimmungsschwankungen, gar Somnolenz, also Symptome, die bei PatientInnen mit entsprechender Vorgeschichte gut als Wirkungen von psychotropen Drogen interpretiert werden könnten, lassen sich oft nicht auf Drogenkonsum zurückführen. Ob dies Spätwirkungen des Drogenabusus sind, ist unklar. Es ist wichtig, diese Tatsache zu kennen, damit den PatientInnen keine ungerechtfertigten Unterstellungen gemacht werden.
  - Die Häufigkeit von Wesensveränderungen trägt wesentlich dazu bei, dass die Pflege von Aidskranken

(die meist auch gleichzeitig an mehreren somatischen Problemen leiden) sehr zeit- und personalaufwendig ist und in fortgeschrittenen Krankheitsstadien nur unter grösstem Aufwand zuhause möglich ist.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Wesensveränderungen bei Aidskranken häufig sind und sorgfältig auf ihre verschiedenen Ursachen hin evaluiert werden müssen. Die sich daraus ergebenden Probleme der erschwerten Kommunikation unterscheiden sich nicht von Patientengruppen mit anderen Krankheiten. Der spezielle Verlauf der Aidskrankheit, häufige psychosoziale Probleme der Patientinnen und Patienten sowie die Komplexität der Krankheitsmanifestationen machen die Pflege wesensveränderter Patienten mit Aids sehr aufwendig.

Beat Vogel \*

## Warum ist heute Osterfreitag? oder Auf der Suche nach einem Kalender für verwirrte Menschen.

Wahrscheinlich ist es Ihnen auch schon so ergangen: Der in seiner Wohnung allein lebende, desorientierte alte oder kranke Mensch kennt weder Jahr noch Monat, ganz zu schweigen vom Wochentag. Und dabei hätte er die vorbereiteten Medikamente nehmen sollen. Sie hatten doch sorgfältig für jeden Tag einen Dispenser angeschrieben mit grossen Buchstaben und Leuchtstift.....

Ich habe mir schon oft die Frage gestellt, wie man verwirrten Menschen den Tag, den Monat oder die Jahreszeit begreifbar machen könnte. Ja, begreifbar müsste es sein, greifbar, tastbar, riechbar: Mit den Sinnen wahrzunehmen. Bekanntlich sind Erinnerungen auf diesem Weg viel besser abrufbar als auf abstrakte Weise. Sprache, Schrift sind abstrakt. Da kann man noch so gross und deutlich schreiben.

\*dipl. Krankenpfleger, Luzern

### Deshalb mein Aufruf:

Wer kennt einen Kalender, welcher die rechte Hirnhälfte, das Assoziative, die gefühlsmässige Seite anspricht?

Wie können Jahreszeiten, Monate, Wochentage dargestellt werden, damit sie von verwirrten Menschen «gelesen» werden können?

Wer kennt eine Grafikerin, einen Grafiker, die diesbezüglich Einfühlungsvermögen und Sachverstand haben?

Teilen Sie mir Ihre Ideen mit, oder geben Sie den Tip der Alzheimervereinigung in Ihrer Region. Pflegende und ihre verwirrten Patienten und Patientinnen werden es schätzen. *Besten Dank*

Meine Adresse:  
Lindenstrasse 6, 6005 Luzern